

# Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

Nr. 269.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei : : : : ins Haus gebracht Mark 1,92. : : : : :

Halver  
Dienstag, den 16. November.

Anzeigen: Für die 5 mal gefaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Abatbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1909.

## Mehr Kraft.

(Zum Bußtag 1909.)

Wir leben in einer Zeit voller Gegen-  
ge. Auf der einen Seite ein kräftiges Regen-  
es Lebens, ein Vorwärtsschreiten der Mensch-  
eit und unseres Volkes auf allen Gebieten  
es Wissens und der Industrie, der Technik  
nd der Kunst — und auf der anderen Seite  
ine tiefe Verachtung des Lebens, mangelnde  
kraft und eine erschöpfende Lebensmüdigkeit.  
der Menschengestalt dringt vor in ungeahnte  
ebiete des Wissens, macht Wasser und Luft  
g dienstbar, der Mensch setzt seinen Fuß  
uf die Pole der Erde, durchschneidet das  
ustmeer mit seinen Flugapparaten und ge-  
altet die Erde um, daß Wohlstand und  
kultur sich heben — und daneben ein Ueber-  
uß an allen gewonnenen Gütern eine er-  
schreckende Energielosigkeit und Schwäche  
egenüber dem Lebenskampf, daß selbst junge  
Männer nicht wagen, den Kampf des Lebens  
aufzunehmen, und unreife Knaben zur Schuß-  
passe greifen aus nichtigen Gründen. Es  
üßt uns nicht, daß in unserm Volke die  
äußeren Erfolge wachsen und die innere Kraft  
elähmt. Wir brauchen Kraft, sittliche Kraft,  
neue Kraft. Wir brauchen sie bei Mann und  
Weib, bei Jüngling und Jungfrau! Wir  
brauchen sie nicht nur in diesen äußersten, in  
das Auge fallenden Gegenständen unseres  
modernen Lebens, wir brauchen sie überall  
im täglichen Leben.

Denn wir sind alle Kinder unserer Zeit  
und wie eine geistige Lustschicht drängen die  
Bedanken und Fehler unseres Zeitalters selbst  
in das kleinste und unbedeutendste Haus im  
Volke. Es gibt viel Murren und Unzufrieden-  
heit, viel Kraft- und Energielosigkeit, viel  
Kleinmut und Verzagtsein. Und es gibt darum  
auch viel Schlafheit gegen die Versuchung,  
viel Verwirrung des sittlichen Urteils. Man  
ist verwirrt durch die in der Luft schwirrenden  
Verleihen unserer Zeit, man glaubt den Unter-  
schied zwischen Gut und Böse verwischen zu  
können und wagt es nicht mehr, Sünde wirklich  
Sünde zu nennen. Und so frißt denn die  
Zeitkrankheit weiter um sich, zerstört still,  
unheimlich wirkend Sitte und Sittlichkeit, weht  
überall Schwanken und Unsicherheit und  
entwerft schon Kreise, die bisher dagegen ein  
hartes Bollwerk gewesen sind.

Ja, was nützen unserem Volk äußere  
Erfolge und Glanz, wenn die sittliche Zucht  
und Kraft erlahmt? Wir brauchen Kraft,  
sittliche Kraft, große Kraft, heilige Kraft.  
Rückkehr zur Kraft ist die Mahnung des  
Landesbußtages! Die tiefste Kraft aber, die  
hier erneuernd wirken kann, ist die Demut,  
die geweckt wird durch die tägliche Umkehr  
zu dem Quell aller Kraft, zu dem heiligen  
Gott im Himmel. Eine entwurzelte Pflanze  
muß welken, und trüge sie die schönsten  
Blüten; ein Menschenleben, losgerissen von  
dem Boden, auf dem es gedeihen kann, von  
dem Herzen seines Schöpfers, verwelkt und  
verfaulert. Darum ist es die eindringlichste  
Bußtagsforderung, umzukehren zu den Quellen  
wahrer Kraft mit dem Bußtagsgebet des  
alten Psalmbuches:

„Gib meiner Seele Kraft, große Kraft!“  
Westfalen-Rheinland.

Halver, 16. November.

Des Buß- und Bettages  
wegen erscheint die nächste Ausgabe  
dieser Zeitung Donnerstag vormittag.

Am Buß- und Bettag ist um 3 Uhr  
nachmittags in der Taufkapelle der Christus-  
kirche zu Lüdenscheid Gottesdienst und Abend-  
mahlsfeier für Taubstumme.

Halver, 15. Nov. Zur Viehzählung.  
Die Regierung in Arnberg hat in einer  
Rundverfügung an die Kreisschulinspektoren  
ihres Bezirks empfohlen, daß die Schulkinder  
über die am 1. Dezember stattfindende Vieh-  
zählung durch die Lehrer belehrt werden.  
Der Minister hat zugleich genehmigt, daß der  
Unterricht der Lehrer, die sich an der Vieh-  
zählung beteiligen, an dem Zähltag ausfällt.

+ Schalksmühle, 15. Nov. Das  
Barmer Ferienheim „Ludwigsburg“ am Hagen  
unweit Dahlebrück, eine Stätte für erholungs-  
bedürftige Kinder, hat mit der Rückfahrt der  
letzten Kinder nach Barmen am 3. November  
seine Tore für dieses Jahr geschlossen. Wäh-  
rend den Wintermonaten werden die inneren  
Räume sowie deren Einrichtungen renoviert,  
erst mit dem Eintritt der wärmeren Jahreszeit  
im kommenden Jahre wird es wieder geöffnet  
und die erste Schaar Kinder ihren Einzug  
halten. In diesem Jahr ist das Heim von  
555 Kindern besucht worden, darunter 368  
über und 187 unter 10 Jahren. Der durch-  
schnittliche Aufenthaltszeit betrug 4 Wochen, die  
Anzahl der Kinder verteilt sich auf die einzelnen  
Monate wie folgt: Mai 99, Juni 82, Juli  
101, August 97, September 98, Oktober 78  
Kinder. Nach dem ärztlichen Bericht sind in  
diesem Jahr trotz der ungünstigen Witterung  
sehr günstige Resultate erzielt worden, die  
Kinder haben die gesunde und liebgewonnene  
Stätte gestärkt und zum größten Teil mit  
einer bedeutenden Gewichtszunahme verlassen  
können.

\* Breckerfeld, 14. Nov. Die geplante  
Vergrößerung der Ennepe-Talsperre hat nun-  
mehr die Genehmigung der Regierung ge-  
funden. Auf die alte Mauer wird ein neues  
Stück von 10 Meter Höhe gesetzt, hierdurch  
wird erreicht, daß der Stausee um 2 1/2 Meter  
und der Inhalt um 23 Millionen Kubikmeter  
erhöht wird. Die Sperre wird alsdann 12,6  
Millionen Kubikmeter Wasser fassen. Der  
Bau wird sofort in Angriff genommen und  
soll im Herbst n. Js. beendet sein.

Lüdenscheid, 14. Nov. Die zwischen  
der Regierung und der hiesigen Stadtver-  
waltung geflogenen Verhandlungen wegen  
der Platzfrage des Seminar-Neubaus ist dahin  
geregelt worden, daß man sich für das Gut  
Budesfeld entschieden hat. Das Gut Budes-  
feld ist städtisches Besitztum und grenzt an  
den westlichen Stadtteil. Für die Anlage von  
Straßen, für Kanalisation usw. haben die  
städtischen Vertretungen die Summe von  
50 000 M. bereits bewilligt.

Verdohl, 15. Nov. In der Nacht  
auf Samstag wurde ein Einbruchsdiebstahl  
in das Manufakturgeschäft von Fr. Wortmann  
in der Kaiserstraße ausgeführt. Durch Ein-  
dringen einer Fensterhebe verschafften sich die  
Diebe Eintritt in das Geschäftstotal und ent-  
wendeten aus demselben mehrere Anzüge und  
sonstige Kleidungsstücke. Die am Samstag  
sofort ausgenommene Untersuchung, zu der  
auch ein Polizeihund hinzugezogen war, blieb  
jedoch erfolglos. — In der folgenden Nacht  
auf Sonntag wurden hinter einem Geschäfts-  
hause in der Neustadt wieder einige verdächtige  
Personen beobachtet, welche aber von den  
Bewohnern verschreckt wurden.

Hagen, 14. Nov. Das 1 1/2 Jahre  
alte Kind eines in der Becheltestraße wohnen-  
den Schmieds war von der Mutter einen Augen-  
blick allein im Zimmer gelassen worden. Als  
die Mutter zurückkehrte, war das Kind im  
Waschfaß, in das es gefallen, ertrunken.

Freisenbruch, 14. Nov. Gestohlen  
wurde aus dem Hause des Unternehmers H.  
eine Kassette mit 1020 M. Inhalt. Die  
leere Kassette wurde in Aray auf dem Felde  
gefunden.

Schwerte, 14. Nov. Um nichts hat  
sich der Arbeiter De. von hier ins Gefängnis  
gebracht. Er sah eines Tages einen dem  
Eisenbahnsiskus gehörigen Senkfaß auf dem  
Bahndamm stehen und da er, wie er sagt,  
kein Brot für seine Familie hatte, so versuchte  
er den Faß bei einem Schrotthändler zu  
verkaufen. Der Althändler aber wollte nichts  
geben und so mußte De. mit leeren Händen  
abziehen. Zu seinem Pech aber befindet er  
sich im straffschärfenden Rückfalle, sodaß die  
Strafkammer in Hagen, vor der er sich gestern  
zu verantworten hatte, auf die mindeste Strafe  
von 3 Monaten Gefängnis erkennen mußte.  
De, der nicht begreifen kann, daß er ver-  
urteilt wird, da er doch „keinen roten Heller  
davon gehabt“ hat, beabsichtigt, „bis nach  
Leipzig“ zu gehen.

Herne, 13. Nov. Gestern abend gegen  
1/2 10 Uhr entstand in dem Lagerchuppen  
des Speditors Aug. Hier am hiesigen Hafen  
Großfeuer. Große Vorräte an Kartoffeln,  
Zucker, Mehl und anderen Kaufmannsgütern  
fielen den Flammen zum Opfer, desgleichen  
auch ein Torflager. Der Schaden ist sehr  
groß und nur zum Teil durch Versicherung  
gedeckt. Die Entstehungsursache ist noch un-  
bekannt.

Dortmund, 15. Nov. Direktor Hof-  
mann vom Dortmunder Stadttheater erhielt  
aus Buenos Aires den ehrenvollen Ruf, die  
künstlerische Einstudierung und Leitung des  
Ribelungenringes während der Ausstellung  
1910 zu übernehmen.

Münster, 13. Nov. Eine starke  
Schwefelquelle ist nach Blättermeldungen auf  
einem Gute in Steinbeck (Kreis Tecklenburg)  
angebohrt worden.

Essen, 13. Nov. Auf dem Rauterschen  
Grundstück in der Kellinghauserstraße sind  
gestern bei dem im Bau befindlichen Brunnen  
zwei Leute durch einen Schuß verletzt worden.  
Der leichtere Verletzte, Johann Dresbach aus  
Steele, der ohne fremde Hilfe den Brunnen  
verlassen konnte, kann über die Ursache der  
Detonation keine Auskunft geben. Der lebens-  
gefährlich verletzte zweite Mann, von dem  
bisher nur festgestellt werden konnte, daß er  
Anton heißt und polnisch spricht, konnte nicht  
verhört werden. Beide Verletzten befinden  
sich im Spitalsstift.

Düsseldorf, 14. Nov. Ueber die elek-  
trische Schnellbahn Düsseldorf — Dortmund  
bringt der hiesige Gen.-Anzeiger einen be-  
merkenswerten Artikel, den man im ganzen  
Ruhrrevier mit Freuden begrüßen wird. Er  
legt dar, daß die Schnellzugverbindung mit  
dem Ruhrgebiet für die Städte am Rhein,  
insbesondere für Düsseldorf, eine dringende  
Notwendigkeit und noch weit wichtiger ist als  
die Stadtbahn Köln — Düsseldorf. Deshalb  
müsse die Stadtverwaltung von Düsseldorf die  
Erklärung abgeben: „Wir, die Stadt Düssel-  
dorf, wir reichen Köln die Hand, aber nur  
unter der Bedingung, daß gleichzeitig mit der  
Schnellbahn Köln — Düsseldorf die elektrische  
Schnellbahn Düsseldorf — Duisburg — Essen —  
Dortmund gebaut wird.“ Die Stadt Köln  
wird aufgefordert, auf die Seite Düsseldorf  
zu treten und den Plan, an dem es ebenfalls  
ein nicht geringes Interesse habe, beim Eisen-  
bahnminister zu unterstützen. Das Blatt ist  
ferner folgendes mitzuteilen in der Lage: „Der  
Tätigkeitsausschuß für die Stadtbahn Düssel-  
dorf — Dortmund wird im nächsten Monat  
dem Minister ein genehmigungsfähiges Projekt  
für die elektrische Schnellbahn Düsseldorf —  
Dortmund unterbreiten.“ Es ist sehr er-  
freulich, daß der Tätigkeitsausschuß sich mit  
der Beschaffung der vom Minister verlangten  
Unterlagen nunmehr beilegt, da man die Lang-  
samkeit seiner Arbeiten schon gegen das Projekt  
auszunutzen bemüht war, wobei sonderbarer-  
weise ein anderes Düsseldorfer Blatt Hilfs-  
dienste leistete.

Düsseldorf, 15. Nov. Oberbürger-  
meister Marx, dessen Amtsperiode im Som-  
mer 1911 abläuft, wird eine Wiederwahl als  
Stadtoberrhaupt von Düsseldorf nicht annehmen.  
In eingeweihten Kreisen ist es bekannt, daß  
Oberbürgermeister Marx nach Ablauf seiner  
Amtsperiode sich der Industrie zu widmen  
gedenkt. Er hat bereits eine Wahl in dem  
Aufsichtsrat der A.-G. Düsseldorf-Eisenbahn-  
bedarf vorm. H. Weyer u. Co. angenommen,  
was wohl als der Anfang seiner künftigen  
Tätigkeit angesehen werden kann. Die wei-  
testen Kreise bedauern den Rücktritt lebhaft.

Köln, 15. Nov. Gestern Nachmittag  
unternahmen sämtliche Militärflugschiffe Ver-  
gleichsfahrten, die einen glatten Verlauf  
nahmen.

M.-Gladbach, 13. November. Wie  
mitgeteilt, ist hier auf Anordnung des Staats-  
anwaltschaft die Leiche eines Pflasterers aus-  
gegraben worden, weil von der Mutter des  
Mannes die Anzeige erstattet worden war,  
seine junge Frau habe ihn vergiftet. In-  
zwischen hat sich ergeben, daß der Mann an

Blinddarmentzündung gestorben ist, so daß  
von einem Giftmorde keine Rede sein kann.

Oberhausen, 10. Nov. Einem elfjährigen  
Schüler, der 500 Mark Gold in Silbergeld  
umwechseln sollte, wurde auf dem Rückwege  
von zwei Männern der Leinenbeutel, der  
460 Mark Silbergeld enthielt, geraubt. Die  
Räuber, die sofort verfolgt wurden, schossen  
auf ihre Verfolger und verletzten einen Arbeiter  
und einen Bahnbeamten. Schließlich wurde  
aber einer der Diebe, in dessen Besitz sich das  
Gold vorfand, in der Nähe des Bahnhofes  
verhaftet.

Wiebelskirchen (Bez. Trier), 10. Nov.  
Einen unheimlichen Fund machte ein hiesiger  
Bergmann beim Ausschachten in der Nähe  
seines Wohnhauses. In 1 1/2 Meter Tiefe  
fand er Teile eines menschlichen Skeletts mit  
guterhaltenem Schädel. Die Schädelknochen  
zeigten einen durch einen harten Gegenstand  
herbeigeführten klaffenden Riß. Das Alter  
des Skeletts wird auf 200 Jahre geschätzt.

## Zur Sparsamkeit in unserer Provinz.

Dem sparsamen Sinn unserer Bevölkerung  
stellen die Ueberflüssen der kommunalen und privaten  
Sparcassen das beste Zeugnis aus. Man hat längst  
erkannt, daß die Förderung dieses Sinnes eine sehr  
wichtige Aufgabe ist. Handelt es sich auch nur um  
kleine und kleinste Beträge, die gesammelt und von  
den Sparcassen aufgespeichert werden müssen, so  
stellen doch die Sparcassendbücher einen sehr be-  
grüßenswerten Rezerdefonds für unsere besitzlose  
Bevölkerung dar. Man hat daher auf die allerer-  
schiedenste Weise gesucht, dem Sparbedürfnis ent-  
gegen zu kommen, indem man es dem Sparrer  
möglich machte, selbst die kleinsten Beträge auf  
leichte Weise zinsbar anzulegen. Bezieht erst einmal  
in einer Familie ein Sparbuch, so erwacht von  
selbst die Freude am Sparen, an den wachsenden  
Ziffern, und aus diesen Gründen heraus trägt die  
Entwicklung des Sparsinns ungemein zur Hebung  
der moralischen Kultur bei. Im Jahre 1897 gab  
es im preussischen Staat erst 7,6 Millionen Spar-  
bücher, 1906 waren es schon 11,1 Millionen, das  
heißt, nahezu jede dritte Person war im Besitze —  
im letzten Jahre — eines Sparbuches. Ebenso  
rasch wuchs die Summe des gesparten Geldes.  
1897 betrug der Einlagebestand nicht ganz 5000  
Millionen Mark, 1906 war er bereits auf fast  
8800 Millionen Mark gestiegen. Wie sauer das  
Sparen an sich, und wie hart der Wille zum  
Sparen andererseits ist, geht aus der Summe der  
Abhebungen hervor. Neu eingezahlt wurden z. B.  
1906: 2265 Millionen Mark, abgehoben 2021 Mill.  
Mark. Es ist bemerkenswert, daß der Zuwachs  
durch Zinsen nicht geringer war und fast 250 Mill.  
Mark betrug. Um diesen Teil haben also die Spar-  
cassen das Vermögen der kleinen Sparrer in einem  
Jahre steigern helfen. Die meisten Sparbücher  
haben die Bewohner des Regierungsbezirks Reginn  
wo fast jede zweite Person im Besitze eines Spar-  
buches ist, am wenigsten entwickelt ist die Sparsamkeit  
im Bezirk Allenstein, wo auf hundert Einwohner  
nicht ganz 8 Sparbücher kommen. In den Bezirken  
Westfalen gab es auf je 100 Einwohner:

|          |                  |
|----------|------------------|
| Minden   | 27,14 Sparbücher |
| Arnsberg | 24,83            |
| Münster  | 21,88            |

Die Sparsamkeit der westfälischen Bevölkerung  
ist also höchst verschieden, sie erreicht hinsichtlich der  
Sparbücher in keinem Bezirk den Landesdurch-  
schnitt. Der Einlagebestand erreichte eine Höhe im  
Bezirk:

|          | 1901             | 1906              |
|----------|------------------|-------------------|
| Arnsberg | 555 780 Mill. M. | Plus 225 Mill. M. |
| Münster  | 239 333 Mill. M. | Plus 94 Mill. M.  |
| Minden   | 206 268 Mill. M. | Plus 62 Mill. M.  |

Zus. 1000 1381 Mill. M. Plus 381 Mill. M.  
Im Verlaufe von 5 Jahren hat sich also der  
Einlagebestand der Sparcassen um rund 38 Prozent  
gehoben.

Da sich die Zahl der Sparbücher nicht ganz so  
sehr steigerte, so sind die auf den einzelnen Sparrer  
entfallenden Summen gestiegen. Es gab nämlich  
Sparbücher im Bezirk:

|          |         |         |              |
|----------|---------|---------|--------------|
| Arnsberg | 428 000 | 540 000 | Plus 112 000 |
| Münster  | 152 000 | 185 000 | Plus 33 000  |
| Minden   | 159 000 | 190 000 | Plus 31 000  |

Zusammen 739 000 915 000 Plus 176 000

Die auf das einzelne Sparbuch durchschnittlich  
entfallende Sparsumme ist also von 1363 M. auf  
1509 M. gestiegen.

## Eine schreckliche Grubenkatastrophe.

Cherry (Illinois), 14. Nov. In dem  
Bergwerk der St. Paul Coal Company fand  
eine Explosion statt. Nach der Erklärung  
eines Bergbeamten sollen 400 Bergleute hier-  
bei umgekommen sein. Das Bergwerk geriet  
sofort in Brand. Ein Rettungsversuch wurde  
aufgegeben, um das Feuer zu erlöchen.

## Wetter-Aussichten.

18. Nov.: Völlig, normal, frühweiser Regen.

19. Nov.: Bewölkt, teils heiter, teils Regenfälle, kühl.

**Vergißmeinnicht!**

## Nachruf.

Am Freitag, den 12. d. M. abends 10<sup>1/2</sup> Uhr verschied nach langem, schweren mit Geduldertragenen Leidender

**Herr Polizeisergeant Fritz Fittig**

von hier.

Der Heimgegangene war bereits 16 Jahre in hiesiger Gemeinde ein pflichttreuer, gerechter Beamter, welcher für seine Vorgesetzte stets die gebührende Achtung wahrte, wie auch jedem Gemeinde-Eingesessenen ein williges Ohr verlieh. Durch sein rastloses, eifriges Streben im Dienst ist er leider zu früh der Familie, wie der Gemeinde entrissen und soll demselben ein dankbares Andenken erhalten bleiben.

**Meinerzhagen,**

den 15. November 1909.

**Der Amtmann:**

Graf von Haslingen.

## 2 möblierte Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten.

Offerten unter **ℳ. 50** an die Expedition dfr. Ztg.

Eine schöne, ruhige

## Wohnung

von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder 1. Dezember zu vermieten. Wo sagt die Expedition dfr. Ztg.

## 1 schöne Wohnung

auf dem Lande mit Gartenland und Land für 1 Ziege auf sofort oder später zu vermieten.

Wo sagt die Expedition dfr. Ztg.



Ein

## Bauerngut

ca. 100 Morgen groß (davon 50—60 Morgen Ackerland) per 22. Februar 1910 zu kaufen oder pachten gesucht.

Angebote unter **ℳ. 100** an die Geschäftsstelle dfr. Zeitung erbeten.

## Vogelfäfige

in sehr schöner Auswahl empfiehlt

**Herrn. Bohmer-Schalksmühle.**

## August Cordt,

### Schalksmühle

empfiehlt

Hamburger, Bremer, holländ. westfälische u. süddeutsche

## Zigarren

nur erster u. leistungsfähigster Firmen.

## Zigaretten

des In- u. Auslandes.

Westf. Mettwurst

" Blockwurst

" Leberwurst

" Rotwurst

feinste Qualitäten.

**A. Schäckermann, Halver.**

## Wer wäscht

braucht nur

## Dr. Henkel's Waschmittel.

Millionenfach erprobt und bewährt; über 30jährige Erfahrungen in der Branche. auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, beliebt

### in der ganzen Welt.

Das idealste und vollkommenste **selbsttätige** Waschmittel von noch nie dagesessener Wasch- und Bleichkraft.

#### Wäscht von selbst

ohne jede Arbeit und Mühe, ohne Reiben und Bürsten, ohne zweimaliges Kochen ohne Zusatz von Seife und Soda, ohne Waschbrett. Nur einmaliges halbstündiges Kochen und die Wäsche wird blendend weiss, frisch und duftig

#### wie von der Sonne gebleicht!

Enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld, grösste Schonung der Wäsche, da garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung.

# Persil:

Pakete á 35 u. 65 Pfg.

# Dixin:

Paket 25 Pfg.

**Henkel's Bleichsoda:**

Im Gebrauch **billigstes**, unerreichtes Waschmittel, erleichtert die Arbeit; kein Bürsten u. Waschbrett. Nur kleines Nachreiben mit Hand oder Maschine, bleicht wie auf dem Rasen und ist absolut unschädlich. Schont das Gewebe, da frei von Chlor und scharfen Stoffen.

Bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeschirr und Holzgeräten, zum Scheuern von Fussböden u. Wänden, zum Säubern von Milchkannen u. Molkereigerätschaften, unentbehrlich beim Hausputz etc.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

## Wilh. Bell jr., Halver

Als

## Gelegenheits-Geschenke

empfehle:

Ess-Service, (Neuheiten)

in allen Preislagen,

Kaffee-Service (hochfein dekoriert).

Waschgarnituren

moderne Formen und Dekors,

Haushaltungstonnen

(neue Muster)

Bowlen, Weinkühler,

Weingläser,

Kunst-Figuren

Bestecke

etc. etc.



**Vergißmeinnicht!**

## Landwehr-Verein

Halver.

Die diesen Herbst entlassenen Reservisten werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie, falls ihr Eintritt in unsern Verein bis Ende Dezember d. Jrs. erfolgt, von der Zahlung des Eintrittsgeldes in den Verein befreit sind.

**Der Vorstand.**



## Freiwillige Feuerwehrgesellschaft

**Bommert.**

**Mittwoch, den 17. Nov. cr.,**  
abends 6 Uhr

## Bersammlung.

Tagesordnung:

1. Geltangelegenheit.
2. Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

## Sängerbund-Eintracht Schalksmühle.

**Donnerstag, den 18. Novbr.**  
abends 9 Uhr

## Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

**Der Vorstand.**

Bin Freitag morgen bei Gastwirt Clever in Brügge, nachmittags in Halver mit



## Kühen

anwesend.

**W. Kerspe, Halver.**

Freitag morgen, den 19. Novbr. bin ich mit einer schönen Auswahl



## Kühe

bei Gastwirt Krüsen zu Bollme und Samstag, den 20. bei Gastwirt Pfennig zu Neuenhaus anwesend.

**Wilh. Wernscheid.**

## Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte

skroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

## offene Füße

Belnschäden, Beingschwüre, Aderheine, böse

Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch

mit der bestens bewährten

## Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25.

Dankeschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot

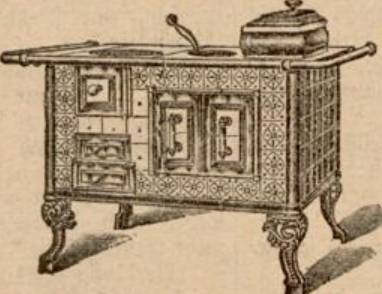
u. Fa. Schabert & Co., Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weisen man zurück.

Zu haben in den Apotheken.

## Dauerbrand-Defen

in den bewährtesten Systemen  
und sehr geschmackvollen, neuen Modellen  
mit Zeiger-Regulierung  
für Magerkohle, Ruß 3  
und 2 mit Bodenzirkulat.  
Sparf. Brand Gasausströmung unmöglich.



**Trische Öfen, Füll-Regulieröfen, Petroleum-Heizöfen, Koch- u. Quinöfen, Sparherde**  
in bekannt bester und schwerster Ausführung.

## Lampen aller Art.

Reichhaltige Auswahl. — Prompte Bedienung. — Mäßige Preise.

**Germann Bohmer, Schalksmühle.**

## Laubhölzer Laubhölzervorlagen

sowie

## Laubsäge-Utensilien

empfiehlt billigt

**Wilh. Bell jr., Halver.**

## Frische Soester Eier Pumpernickel

## ff. Süßrahmbutter

empfiehlt

**Frau E. Lausberg, Halver.**

## Wohnungs-

## Einrichtungen

in jeder Stilart und Preislage

liefert billigst

**Gebr. Karthaus, Halver.**

Prima neue holl. Bollheringe,  
Feinste marinierte Feringe,  
Bismartheringe, Nollmöpfe,  
Bratheringe, Sardinen  
empfiehlt

**Frau E. Lausberg, Halver.**

**Hammer Raps-Oelkuchen**

100 Pfd. Mt. 7.— mit Sad,

Gerstenmehl 150 Pfd. Mt. 13.50

Mais, Maismehl und

Hühner-Reis

vorrätig

**Friedr. Hentelbach, Königsb.**

## Futtermittel!

Empfehle:

Delfuchen (Fabrikat Bröckelmann),

Delfuchennmehl, Erdnußmehl,

Baumwollsaatmehl, Leinmehl,

Bollmehl, Weizenkleie, russischen

Hafer, Pferdehäcksel, Kochsalz

(Berler), Viehfalz.

**Z. Zimmermann, Obi-Rönsabl**

**Vergißmeinnicht!**